

## Zweiter Sieg für Schneider

**GERÄTETURNEN** Am Kantonalen Gerätewettkampf in Bonstetten ist die Glattbruggerin Nina Schneider in der Kategorie Damen (Ü22) erneut zuoberst aufs Podest gestiegen. Nicole Honegger vom TV Dietlikon gewann die Bronzemedaille.

Siegerin Nina Schneider überzeugte durch ihre Konstanz an allen Geräten. Nachdem Nicole Honegger 2016 dreimal Vierte wurde, durfte sie nun als Dritte aufs Podest steigen. Dies vor allem zur Freude der jungen Turnerinnen des TV Dietlikon. Als ihre Leiterin ist sie ihr Vorbild.

Nachdem ihnen am Frühlingwettkampf in Menzingen vier Wochen zuvor der Saisonstart gelungen war, lief es Ronja Kober (Lufingen) und Gabriela Ruckstuhl (Niederhasli), die als Kandidatinnen für die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften gelten, diesmal nicht nach Wunsch. Ruckstuhl hatte eine Woche zuvor das Gewebe am Fuss überdehnt, sodass sie mit einer Stütze antreten musste. Sie wurde 19. in der Kategorie 6 (K6). Kober verpatzte das Reck und wurde 12. im K5 A. Für einen Glanzpunkt in dieser Kategorie sorgte Jasmine Meier (Rorbass-Freienstein) mit Rang 6. *Renate Ried*



**Die Dietlikerin Nicole Honegger** schaffte endlich den verdienten Podestplatz. *rr*

## Resultate

### KUNSTTURNEN

**100. ZÜRCHER KUNSTTURNERTAGE IN NEFTENBACH**  
**EP:** 1. Gijlan Zajmi (Horgen) 76.150 Punkte. – **Femer:** 3. Lars Schlatter (Bülach) 74.700. 7. Kleidi Sinani (Opfikon-Glattbrugg) 72.900. 18. Tim Leuenberger (Opfikon-Glattbrugg) 70.425. 21. Nick Meier (Bülach) 69.675. 22. Timur Semytkivska (Opfikon-Glattbrugg) 69.600. 25. Janick Dubs (Bülach) 69.025. 29. Dylan Poulton (Freienstein-Rorbass) 68.025. 31. Jonas Romer (Niederglatt) 67.750. 32. Gabriel Borrego Iglesias (Opfikon-Glattbrugg) 67.700. – **PI:** 1. Omar Ateyeh (Opfikon-Glattbrugg) 83.325. – **Femer:** 14. Nick Reuling (Bülach) 74.400. 15. Nikolai Dubs (Freienstein-Rorbass) 74.250. 18. Julian Pitsis (TV Opfikon-Glattbrugg) 73.000. 20. Justin Fischer (Freienstein-Rorbass) 72.825. 24. Igor Kapp (Bülach) 71.425. – **P2:** 1. Elia Schaer (Giubiasco) 81.800. – **Femer:** 6. Nico Oberholzer (Opfikon-Glattbrugg) 77.200. 14. Colin Schmid (Niederglatt) 75.650. 34. Thiago Egner (Bülach) 66.875. 37. Noël Bundi (Bülach) 65.875. 44. Robin Scheidegger (Niederglatt) 63.450. 46. Nico Hinderling (Bülach) 61.100. – **P3:** 1. Mirco Riva (Chiasso) 80.625. 2. Beda Kobler (Niederglatt) 77.700. – **Femer:** 21. Niels Probst (Freienstein-Rorbass) 62.075. 25. Timo Sigrist (Freienstein-Rorbass) 51.500. – **P4:** 1. Fabio Vezzu (Neftenbach) 79. 425. – **P5:** 1. Pietro Riva (Chiasso) 91.600. – **Femer:** 3. Marc Heidelberger (Rümlang) 85.200. 4. David Bont (Bülach) 83.350. – **P6:** 1. Samir Serhani (Hegi) 80.800. 2. Sascha Coradi (Bülach) 80.000. 3. Marco Rizzo (Freienstein-Rorbass) 78.900. – **Femer:** 6. Ian Raubal (Opfikon-Glattbrugg) 76.250. 8. Davide Bieri (Opfikon-Glattbrugg) 74.650.

### GERÄTETURNEN

**KANT. WETTKAMPF IN BONSTETTEN**  
**K4:** 1. Alea Trinkner (Urdorf) 37.45 Punkte). – **Femer:** 6. Lina Brogle (Lufingen) 36.40. 14. Lisa Wagner (Rorbass-Freienstein) 36.00. 15. Joy Siegenthaler (Niederhasli) 35.95. 18. Irina Matter (Dietlikon) 35.75. 20. Carla Cappellari (Dietlikon) 35.70. – **K5A:** 1. Seraina Jung (Flaachthal) 36.90. – **Femer:** 6. Jasmine Meier (Rorbass-Freienstein) 36.25. 10. Anna Binderheim (Bülach) 35.90. 12. Ronja Kober (Lufingen) 35.75. 13. Mona Schneider (Rorbass-Freienstein) 35.65. 17. Levja Schaden (Rorbass-Freienstein) 35.45. – **K5B:** 1. Lana Rüttimann (Flaachthal) 36.60. – **Femer:** 8. Sina Keller (Niederhasli), Julie Brogle (Lufingen) je 35.65. 16. Noemi Seiler (Lufingen), Leonie Nufer (Niederhasli) 35.30. – **K6:** 1. Aisha Hintermann (ZH-Altstetten) 37.30. – **Femer:** 17. Selina Bosshard (Bülach) 35.60. 19. Gabriela Ruckstuhl (Niederhasli) 35.40. – **K7:** 1. Lara De Schoenmacker (Neue Sektion Winterthur) 37.35. – **KD:** 1. Nina Schneider (ZH-Altstetten) 37.40. – **Femer:** 3. Nicole Honegger (Dietlikon) 37.10. 11. Selina Pfister (Lufingen) 34.25. 14. Sara Stäubli (Lufingen) 32.95.

# Coradi und Rizzo auf Podest

**KUNSTTURNEN** Samir Serhani hat in Neftenbach an der 100. Ausgabe der Zürcher Kunstturnertage den Wettkampf in der höchsten Kategorie K7 für sich entschieden. Platz 2 ging an den Bülacher Sascha Coradi vor Marco Rizzo aus Embrach.

1915 fand in Altstetten der erste Zürcher Kunstturnertag statt. Im Zeitraum von 1915 bis 2017 wurden einhundert Kunstturnertage durchgeführt. Selbst die beiden Weltkriege von 1914 bis 1918 und 1939 bis 1945 vermochten die OK nicht von einem Kunstturnertag abzuhalten. Der damaligen Tradition folgend wurden die Wettkämpfe in den Jahren 1930, 1934 und 1942 in die Kantonalturnertage integriert, sodass wir nun 102 Jahre später «hundert Zürcher kantonale Kunstturnertage» feiern. Unter den Siegern finden sich berühmte Namen wie August Güttinger, zweifacher Olympiasieger (1924, 1928), Jack Günthart, Edwin «Edi» Greutmann (TV Regensdorf), dreifacher Sieger (1969, 1970, 1971) und Olympionike 1968 und 1972, Donghua Li und viele mehr.

Den Lorbeerkrantz als Sieger des diesjährigen Kunstturnertages aufsetzen konnte sich der Winterthurer Samir Serhani. Marco Rizzo, der Vorjahressieger, konnte sich bis zum zweitletzten Gerät grosse Chancen auf den 1. Platz ausrechnen. Doch der Barren wurde ihm zum Verhängnis. Keine zwei Sekunden am Gerät, stand er schon wieder auf der Matte. «Mein neuer Aufgang gelang nicht», klärte Rizzo auf, «schade, doch gemessen an den Anzahl Trainings nach den Ferien muss ich mit dem dritten Rang zufrieden sein.»

### Jubel nach Weltklasse-Abgang

Zweiter wurde Sascha Coradi, der vor allem mit schwierigen Übungen glänzte. So hatte der Bülacher insgesamt den höchsten D-Wert (Difficulty) aller Athleten. Am Barren zeigte der 20-Jährige als Abgang einen Salto gestreckt mit einer Doppelschraube. Als er



**Vor allem mit schwierigen Übungen glänzte** an der 100. Austragung der Zürcher Kunstturnertage der Bülacher Sascha Coradi (hier am Barren). *Harald von Mengden*

diesen stand, jubelte er, denn dieser Ausgang wird nur von ganz wenigen Weltklasse-Athleten beherrscht. «Das war auch mein Ziel. Neue Übungen zu zeigen. In den nächsten Wochen will ich diese perfektionieren, aber ich

habe auch noch ein paar Elemente auf Lager, die ich einbauen möchte. Spätestens ab der SM will ich mit den Topturnern mithalten können», sagte Coradi, der verletzungsbedingt 2016 kaum Wettkämpfe bestreiten

konnte. Nicht am Start war Eddy Yusof (TV Bülach). Nach seinen jüngsten Erfolgen an der EM vor drei Wochen hatten die Turner verdiente Ferien, sodass sie noch nicht einsatzbereit waren. *Renate Ried*

# Es Zähni für Gian-Luca Candrian

**SCHWINGEN** Gian-Luca Candrian ist einer von sechs Unterländern, die am kommenden Sonntag am Zürcher Kantonalen in Weiach um einen Kranz kämpfen. Dem ZU hat er Antworten auf fünf sportliche und fünf unsportliche Fragen gegeben.

**1. Gian-Luca Candrian, am Sonntag, 21. Mai, steigen Sie am Zürcher Kantonalen in Weiach in die Hosen. Mit welchem Ziel?**

**Gian-Luca Candrian:** Letztes Jahr war noch klar ein Kranz mein Ziel, heuer muss ich meine Ansprüche anpassen. Ich möchte drei oder vier Gänge gewinnen. Eine langwierige Verletzung am Ellbogen hat mich stark zurückgeworfen.

**2. Wie beurteilen Sie Ihren aktuellen Formstand?**

Meine Verletzung ist zwar wieder einigermaßen ausgeheilt. Allerdings habe ich in dieser Saison noch keinen einzigen Ernstkampf bestritten. Darum springe ich am Kantonalen regelrecht ins kalte Wasser.

**3. Welche Stärken können Sie auf dem Platz ausspielen?**

Ich kann mich gut auf einen Kampf vorbereiten und fokussieren. Ich bin nicht der grösste und kräftigste Schwinger, dafür ist die

Geschwindigkeit einer meiner Vorteile.

**4. Welchem Gegner würden Sie gerne aus dem Weg gehen?**

Da kann ich keinen konkreten Namen nennen. Respekt habe ich aber vor einigen.

**5. Wer ist Ihr persönlicher Favorit auf den Festsieg?**

Ich habe Orlik Armon ganz oben auf der Liste.

**6. Wenn Sie die freie Auswahl hätten, was würden Sie sich**

**vom Gabentisch am liebsten mitnehmen?**

Eine Erinnerung, die bleibt. Zum Beispiel eine beschriftete Kommode oder eine schöne Glocke.

**7. Gibt es etwas, das Sie an einem Sonntag noch lieber riechen als frisches Sägemehl?**

Nichts. Denn das bedeutet, dass ich ausschlafen kann. (lacht)

**8. Haben Sie ein verstecktes Talent?**

Da wüsste ich jetzt spontan

nichts ausser Schwingen. Aber an den Traktoren schraube ich gerne herum.

**9. Wenn Sie einen Tag in Ihrem Leben wiederholen könnten, welcher wäre das?**

Vor zwei Jahren, als ich an meinem erst zweiten Fest bei den Aktiven nur einen Viertelpunkt von einem Kranz entfernt war. Wo das war, habe ich vergessen. Aber es hat sich sehr gut angefühlt.

**10. Wen auf dieser Welt würden Sie mit der Maximalnote, einem Zähni, auszeichnen und wofür?**

Ganz klar meine Mutter, weil sie immer darum besorgt ist, dass es uns allen gut geht. Das ist mir sehr viel wert. *Marisa Kuny*

**Gian-Luca Candrian. Alter:** 18. – **Wohnort:** Oberglatt. – **Beruf:** Lehre als Landmaschinenmechaniker. – **Kränze:** 0. – **Teilnahmen an einem Eidgenössischen:** 0. – **Grösster sportlicher Erfolg:** Teilnahme am eidgenössischen der Nachwuchsschwinger 2016 in Aarburg (3 Siege / 3 Niederlagen).

### ZÄHNI

Schwinger werden aufgrund ihrer Leistung benotet. Die Notizen reichen zwischen 10 (Plattwurf) bis hinunter auf 8,5 (Niederlage ohne eigene Initiative). Maximalnoten werden unter den Schwinger oftmals als «Zähni» bezeichnet. *red*

## Digenti geht nach Uster

**FUSSBALL** Eine offene Frage im Zürcher Regional Fussball ist geklärt: Rümlangs Trainer Fabio Digenti, der frühzeitig angekündigt hatte, den Verein nach dem Ende der laufenden Saison zu verlassen (Ausgabe vom 6. Mai), wechselt gemäss Informationen des «Zürcher Oberländers» zum FC Uster. Der abstiegsgefährdete interregionale Zweitligist hatte unlängst den Rücktritt seines aktuellen Trainers Mark Disler per Saisonende bekannt gegeben.

Digenti, der erst seit etwas über zwei Jahren als Trainer tätig ist, führte Rümlang in der vergangenen Saison zum Gewinn des Zürcher Regionalcups und heuer an die Spitze der 3. Liga, Gruppe 4. Bei den Zürcher Grasshoppers, für die der heute 34-Jährige in der Saison 2002/03 zu einigen Einsätzen kam, war er als Trainer der U15 im Gespräch. Den Zuschlag erhielt er schliesslich in Uster. Vom Unter- ins Oberland mitnehmen wird Digenti seinen spielenden Assistententrainer Christian Kluser. *ds/jb/red*

## Resultate

### FUSSBALL

#### JUNIOREN. B

**Coca-Cola League:** YF Juventus Zürich – Wetzikon 7:0. Veltheim – Uster 5:0. Wetzikon – Team Seefeld/Witikon 6:4. Uster – Red Star Zürich 1:1. Schwamendingen – Bülach 3:4. Schwamendingen – Veltheim 3:4. FC Schaffhausen – Herrliberg 1:3. FC Schaffhausen – United Zürich 0:1. Red Star – Glattbrugg 2:3. Herrliberg – YF Juventus 2:4. Glattbrugg – United Zürich 2:3. Bülach – Seefeld/Witikon 1:1. – **Rangliste:** 1. Red Star 7/16. 2. United Zürich 6/13. 3. Veltheim 6/12. 4. YF Juventus 5/10. 5. Glattbrugg 6/10. 6. Uster 6/9. 7. Bülach 6/8. 8. Schwamendingen 6/6 (11 Strafpunkte). 9. FC Schaffhausen 6/6 (17). 10. Wetzikon 7/6. 11. Herrliberg 6/3. 12. Seefeld/Witikon 5/1.

**Promotion. Gruppe 1:** Team Region Affoltern – Urdorf 3:3. Wettswil-Bonstetten – Team Region Affoltern 5:1. Urdorf – Wollishofen 3:5. Unterstrass – Höngg 5:4. Oetwil-Geroldswil – Horgen 0:5. Lachen/Altendorf – Blue Stars Zürich 0:7. Lachen/Altendorf – Oetwil-Geroldswil 0:6. Horgen – Regensdorf 1:3. Dietikon – Unterstrass 1:0. Blue Stars – Wollishofen 9:5. – **Rangliste:** 1. Blue Stars 6/18. 2. Horgen 6/15. 3. Dietikon 5/13. 4. Regensdorf 5/12. 5. Wettswil-Bonstetten 5/7 (3). 6. Wollishofen 5/7 (9). 7. Urdorf 6/7 (1). 8. Oetwil-Geroldswil 6/7 (3). 9. Team Region Affoltern 5/4. 10. Unterstrass 5/3. 11. Höngg 5/0 (1). 12. Lachen/Altendorf 5/0 (10).

**Gruppe 2:** SV Schaffhausen – Oberwinterthur 2:1. Tössfeld – Rütli 3:1. Rütli – Stäfa 3:0. Phönix Seen – Pfäffikon 4:1. Pfäffikon – SV Schaffhausen 1:0. Oberwinterthur – Tössfeld 1:1. Meilen – Embrach 5:3. Männedorf – Bassersdorf 1:7. Männedorf – Meilen 2:2. Embrach – Dübendorf 1:5. Dübendorf – Phönix Seen 2:7. Bassersdorf – Stäfa 2:4. – **Rangliste:** 1. Seen 6/15 (1). 2. Bassersdorf 6/15 (2/3/11). 3. Rütli 6/15 (2/21/5). 4. Meilen 6/13. 5. Tössfeld 7/10. 6. Stäfa 6/9 (2). 7. Pfäffikon 6/9 (6). 8. Dübendorf 6/6. 9. Oberwinterthur 6/5. 10. Embrach 6/4. 11. Männedorf 7/4. 12. SV Schaffhausen 6/3.

**JUNIOREN. C**  
**Coca-Cola League:** Team Seefeld/Witikon – Wiesendangen 2:4. Wettswil-Bonstetten – Veltheim 0:5. United Zürich – Bülach 7:1. Rütli – Red Star Zürich 1:3. Horgen – Bassersdorf 3:0. – **Rangliste:** 1. Veltheim 6/18. 2. United Zürich 5/15. 3. Rütli 6/13. 4. Red Star 6/12. 5. Wettswil-Bonstetten 6/7. 6. Einsiedeln 4/6. 7. Horgen 6/6. 8. Dietikon 6/7. 9. Seefeld/Witikon 5/5. 10. Bassersdorf 6/5. 11. Wiesendangen 7/4. 12. Bülach 6/3.

**Promotion. Gruppe 1:** Höngg – Thalwil 5:2. YF Juventus Zürich – Urdorf 8:0. YF Juventus – Thalwil 2:1. Wiedikon – Affoltern a/A 2:2. Wiedikon – Zürich-Affoltern 2:6. Wädenswil – Affoltern a/A 4:0. Wädenswil – Blue Stars Zürich 5:2. – **Rangliste:** 1. Höngg 5/13. 2. Zürich-Affoltern 4/12. 3. Wädenswil 5/12. 4. YF Juventus 6/12. 5. Wiedikon 6/11. 6. Lachen/Altendorf 3/7. 7. Dielsdorf 5/6. 8. Blue Stars 6/6. 9. Affoltern a/A 7/5. 10. Urdorf 5/0. 11. Thalwil 6/0.

**Gruppe 2:** Wallisellen – Regensdorf 0:7. Stäfa – Zollikon 4:2. Kloten – Küssnacht 4:8. Glattbrugg – Herrliberg 7:0. Glattbrugg – Schwamendingen 1:4. Brüttisellen-Dietlikon – Oerlikon/Polizei 3:3. – **Rangliste:** 1. Schwamendingen 5/15. 2. Regensdorf 5/12. 3. Stäfa 6/12. 4. Küssnacht 6/10. 5. Glattbrugg 5/9. 6. Herrliberg 6/9. 7. Zollikon 5/8. 8. Wallisellen 6/4. 9. Brüttisellen-Dietlikon 6/3. 10. Oerlikon/Polizei 5/2. 11. Kloten 5/1.

**Gruppe 3:** Team Effretikon/Kemptal – Volketswil 3:6. Wetzikon – Phönix Seen 8:2. Seuzach – Tössfeld 7:1. Oberwinterthur – SV Schaffhausen 3:3. Diessenhofen – Embrach 3:1. – **Rangliste:** 1. Wetzikon 6/16. 2. Volketswil 6/15. 3. Uster 5/12. 4. Seuzach 6/12. 5. Embrach 6/9. 6. SV Schaffhausen 5/7. 7. Oberwinterthur 6/7. 8. Team Effretikon/Kemptal 5/4. 9. Phönix Seen 5/3. 10. Diessenhofen 6/3 (3). 11. Tössfeld 6/3 (6).